

### **Sessionsvorschau**

## **FDP will Langzeitgymnasium auch für kantonale Schulen**

Im Kanton Schwyz werden Langzeitgymnasien nur an privaten Mittelschulen angeboten. Die FDP-Fraktion beantragt deshalb im Rahmen der Revision der Mittelschulverordnung, die Wiedereinführung solcher Langzeitgymnasien an den kantonalen Mittelschulen. Der Eintritt ins Langzeitgymnasium erfolgt in der Regel direkt nach der Primarschule. Die Gymnasialzeit dauert so sechs Jahre. Studien weisen bei Absolventen von Langzeitgymnasien bessere Studienerfolge auf der Hochschulebene nach. Trotzdem dürfen unsere beiden kantonalen Mittelschulen (Kollegium Schwyz und Kantonsschule Ausserschwyz) nur das Kurzzeitgymnasium führen, wobei der Eintritt nach der zweiten oder dritten Sekundarklasse erfolgt und schliesslich vier Jahre dauert. Nach Meinung von FDP-Kantonsrätin Petra Steimen (Wollerau) fehlen im schwyzerischen Schulwesen Bildungsangebote für Begabte noch immer weitgehend. «Die FDP-Fraktion wird sich dafür einsetzen, dass endlich auch diesen Kindern Rechnung getragen wird.» Die FDP stimmt der Wiedereinführung des Langzeitgymnasiums an den kantonalen Schulen einstimmig zu.

### **Diskussion über Regierungsprogramm**

An der Kantonsratssitzung vom Mittwoch erfolgt auch die Beratung der Vorstösse, die nach der ersten Lesung im Februar eingereicht wurden. Für die FDP-Fraktion sind einige dieser Vorstösse besonders wichtig. Betreffend der FDP-Motion «Budgetieren bedeutet Grundlagen und Prognosen kennen» stellen die Liberalen entgegen des Regierungsrates einstimmig den Antrag auf Erheblicherklärung. Für die FDP ist es laut Kantonsrat Ueli Metzger (Wollerau) wichtig, dass das Parlament für die Beurteilung der Eigenkapitalentwicklung die entsprechenden Angaben über die Steuereinnahmen erhält. «Der Kantonsrat benötigt für eine gewissenhafte Beurteilung des Voranschlages klarere und aussagekräftigere Informationen zur aktuellen

Finanzlage und den prognostizierten Steuereinnahmen.» Im Weiteren ist die FDP-Fraktion entsprechend dem Regierungsantrag für Erheblicherklärung der Motion «Ziele und Massnahmen für einen leistungsfähigen öffentlichen Verkehr.» Aktives Handeln wird vom Regierungsrat in diesem Thema genauso gefordert wie die Erarbeitung einer eigentlichen Bahnstrategie, äusserte sich Kantonsrat Kuno Kennel (Arth) dazu. Kantonsrat Paul Hardegger (Sattel) wird im Namen der FDP-Fraktion für die Erheblichkeitserklärung des zusammen mit zwei weiteren Räten eingereichten Postulats betreffend einer Verankerung einer Tourismusstrategie im Regierungsprogramm votieren. Gesamtheitlich wird die FDP-Fraktion das vorliegende Regierungsprogramm 2009 – 2012 zur Kenntnis nehmen.

### **Ja zum Gesetzgebungsprogramm**

Die FDP-Fraktion wird einen Antrag auf Streichung des FamELG aus dem Gesetzgebungsprogramm stellen und unterstreicht damit das Resultat der FDP-Vernehmlassung zum Gesetz. Begründung: Mit der im Gesetz vorgeschlagenen Systematik werden falsche Anreize geschaffen. Zudem sind zu viele Fragen, wie zum Beispiel der Export von Leistung über die Kantonsgrenze hinaus, noch offen. Im Weiteren wurde das Projekt auch auf Bundesebene sistiert. FDP-Fraktionspräsidentin Petra Gössi (Küssnacht) wird im Kantonsrat den entsprechenden Antrag stellen. Die FDP-Fraktion wird das Gesetzgebungsprogramm annehmen.

### **Kanton Schwyz ist im Hintertreffen**

Die FDP-Fraktion spricht sich bei der Motion «Mehr Handlungsspielraum für private Sicherheitsdienste» mehrheitlich für Nichterheblicherklärung aus. Dies aus folgendem Grund: Das Gewaltmonopol soll beim Staat belassen werden und nicht auch Privaten zukommen. Ernüchtert hat dafür die FDP-Fraktion vom Bericht betreffend Solarstromanlagen Kenntnis genommen. Es ist konsternierend, dass im Kanton nichts Diesbezügliches an die Hand genommen wird, kommentiert die Fraktion die Situation. Der Kanton Schwyz ist in dieser Thematik eindeutig im Hintertreffen. Die FDP des Kantons Schwyz, welche sich seit über einem Jahr mit grossem Engagement für eine Optimierung von Wirtschaft und Umwelt engagiert, wird in dieser Frage auch im Parlament aktiv bleiben.

Text: Roger Bürgler

**Pressestelle FDP des Kantons Schwyz**

Roger Bürgler

Altes Rathaus

6442 Gersau

[info@rogerbuergler.ch](mailto:info@rogerbuergler.ch)

Büro: 041 828 20 17

[www.fdp-sz.ch](http://www.fdp-sz.ch)